



Rahmenbekanntmachung zur Forschungs- und Innovationszusammenarbeit mit Lateinamerika und der Karibik

Lateinamerika und die Karibik bieten Deutschland und Europa enorme forschungs- und innovationspolitische Potenziale. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung will die Partnerschaft mit der Region weiter stärken und richtet seine Maßnahmen dazu noch strategischer aus. Ein wichtiger Baustein der neuen Initiative „Lateinamerika.PotenziAL“ ist die Rahmenbekanntmachung zur Förderung von Projekten in der Forschungs- und Innovationszusammenarbeit mit Lateinamerika und der Karibik.



Die Rahmenbekanntmachung sieht die Veröffentlichung von spezifischen Förderaufrufen vor, die zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen wird. In den jeweiligen Förderaufrufen wird der Gegenstand der Förderung beschrieben, der eines oder mehrere der fünf unten genannten Module adressiert. Eine Antragstellung kann nur auf der Grundlage eines Förderaufrufs erfolgen. Antragsteller müssen sowohl die allgemeinen Bedingungen für die Förderung, so wie in der Rahmenbekanntmachung dargestellt, sowie die spezifischen Voraussetzungen des jeweiligen Förderaufrufs berücksichtigen.

Ziele der Förderung

- neue Kooperationsbeziehungen mit Lateinamerika und der Karibik zu etablieren,
- bestehende Kooperationen zu festigen und im Rahmen gemeinsamer Forschungs- und Innovationstätigkeit weiterzuentwickeln,
- Lösungen für globale Herausforderungen zu erarbeiten,
- die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wissenschaft und Wirtschaft nachhaltig zu stärken und
- die Sichtbarkeit deutscher Forschungsexzellenz in Lateinamerika und der Karibik zu erhöhen.

Zuwendungsempfänger

Abhängig vom jeweiligen Förderaufruf sind folgende Institutionen antragsberechtigt:

- Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen,
- Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, insbesondere KMU,
- andere juristische Personen des öffentlichen Rechts sowie kommunale Gebietskörperschaften.

Antragsverfahren

Das Antragsverfahren ist zweistufig. Nach einer positiv bewerteten eingereichten Projektskizze (Stufe 1) wird der Antragsteller aufgefordert, einen förmlichen Förderantrag einzureichen (Stufe 2).

Fördermodule

Modul 1	Internationale Vernetzungs- und Sondierungsmaßnahmen	zur Eruierung von Kooperationspotenzialen, der Vorbereitung neuer Partnerschaften oder konkreten Kooperationsvorhaben sowie der Weiterentwicklung von bestehenden Partnerschaften.
Modul 2	Projektbezogene Mobilität	zur Förderung der internationalen Mobilität von Forschenden im Kontext bestehender Projekte, um ihre Aktivitäten in Deutschland und im jeweiligen Partnerland zu synchronisieren, die gemeinsame Arbeit an Forschungsthemen zu ermöglichen und ggf. gemeinsame Anschlussvorhaben vorzubereiten.
Modul 3	Forschungs- und Innovationsvorhaben	für Projekte, in denen deutsche und lateinamerikanische Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen gemeinsam Forschung betreiben oder Innovationen hervorbringen.
Modul 4	Forschungs- und Nachwuchsgruppen	für internationale Projekte, die exzellente Forschungsgruppen mit Lateinamerika aufbauen und/oder im Rahmen der gemeinsamen Forschungstätigkeit unterstützen, damit diese als Ausgangspunkt für eine nachhaltige, auf Dauer angelegte Zusammenarbeit dienen.
Modul 5	Partnerstrukturen in Lateinamerika	für den Aufbau oder die Erweiterung von nachhaltigen, länderübergreifenden Partnerstrukturen und institutionalisierten Netzwerken im Partnerland, die internationale Kompetenz bündeln, Spitzenkräfte für die gemeinsame Forschung gewinnen und zum Nukleus einer nachhaltigen Kooperation werden.

Ihre Ansprechpartnerin

Dr. Stephanie Splett-Rudolph
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V., Projektträger
Telefon: +49 228 / 38 21 1430
E-Mail: stephanie.splett@dlr.de

Weitere Informationen im Netz

www.bmbf.de/Lateinamerika
bmbf.de/de/internationalisierungsstrategie-269.html